



**Einen neuen Schornstein** erhielt die Heizzentrale für die Beeskower Ostvorstadt am gestrigen Tag. Kollegen einer Nordhorer Spezialfirma, auf dem Foto Jürgen Meyersick in luftiger Höhe, montierten den 28 Meter hohen und 1 020 Millimeter dicken Schlot reibungslos. Er ist Teilstück einer neuen Öl- und Anthrazit-Heizanlage, die noch Ende Dezember die jetzt noch betriebene mobile Öl-Technik ablösen wird. Hauptenergieträger wird Anthrazit sein, nur bei starken Minusgraden

wird Öl als Brennstoff zusätzlich zugesetzt. Mit der neuen Anlage werden eine Schule, ein Feierabend- und Pflegeheim, eine Kindertagesstätte sowie Wohnblöcke am Bahnhof und in der Fontanestraße beheizt und mit Warmwasser versorgt. Dafür wurde bereits im Sommer das gesamte Rohrnetz zu den Verbrauchern neu verlegt. Für den 600 Kilometer langen Antransport des Schornsteines benötigte der Schwerlasttransporter übrigens neun Stunden.

MOZ-Foto: Jur